



WEITERE TIPPS
ZUM THEMA UNTER
WWW.SELBST.DE

RASENPFLEGE

Sei es der kurzgeschorene Zierrasen für Liebhaber oder die vielgenutzte Grünfläche für spielende Kinder: Mit wenig Aufwand und der richtigen Pflege lässt sich jeder Rasen in ein kleines Paradies verwandeln

Wer seiner Grünfläche schon zu Beginn der Gartensaison die nötige Aufmerksamkeit schenkt, hat ganzjährig Freude daran. Denn nur ein gepflegter Rasen, der regelmäßig gemäht, gedüngt und gewässert wird, dankt es Ihnen mit einer dichten und unkrautfreien Grasnarbe. Das passende Arbeitsgerät findet sich für jede erdenkliche Rasengröße, sei es zum Mähen, Trimmen, Vertikutieren oder Bewässern. Und sollte der Rasen dennoch einmal Schaden nehmen, lassen sich Kahlstellen einfach ausbessern. Eine praktische Möglichkeit bietet in diesem Fall verlegefertigter Rollrasen (Ausgabe 5/09, S. 17).



SELBST EXPERTENTIPP

Qualität zahlt sich aus



Dipl. Ing.
Michael Nickel
Compo Fachberatung
für Haus- und
Kleingärten

Vor dem Kauf einer Rasenmischung sollten Sie feststellen, welche Bedingungen auf Ihrem Grundstück vorherrschen. Je nachdem, ob die Grünfläche häufig genutzt wird, im Schatten liegt oder als Zierrasen dienen soll, eignen sich ganz bestimmte Rasenmischungen. Achten Sie in jedem Fall auf hochwertiges Saatgut. Qualitätsmischungen entsprechen den Anforderungen der

RSM (Regel-Saatgut-Mischung). Unter Berücksichtigung verschiedener Standorte und Verwendungszwecke sind dort nach dem neuesten Stand der Forschung die optimalen Rasensorten definiert und aufgelistet. Hochwertiges Saatgut erfüllt im Vergleich zur Discountware die Auflagen der *RSM*, keimt besser und bildet eine dichtere Grasnarbe, so dass Unkraut keine Chance hat.



Rasentypen

Je nachdem, wie Sie Ihren Rasen nutzen wollen, wählen Sie die passende Saatgutmischung aus

In der Regel lohnt es sich, bei Saatgutmischungen auf hochwertige Markenprodukte zurückzugreifen. Ein Rasen aus speziell gezüchteten Grassorten wächst langsamer als eine vergleichbare Billigmischung – die Keimung zögert sich zwar länger hinaus, doch dafür muss nicht so oft gemäht werden. Mit Billigware wie *Berliner Tiergarten* werden Sie auf Dauer keine Freude haben. Qualitätsmischungen sind insgesamt pflegeleichter und strapazierfähiger. Sie enthalten Gräser wie Wiesenrispe, Rotschwengel oder deutsches Weidelgras. Letzteres ist besonders trittfest und regeneriert sich schnell, weshalb es vor allem für Spielrasen zum Einsatz kommt. Rotschwengelarten bilden hingegen eine dichte Grasnarbe aus und eignen sich wegen ihres Formenreichtums vor allem für Zierrasen. Nahezu jede Mischung enthält Wiesenrispe, da sie Trockenheit, Halbschatten und Frost verträgt und zudem trittfest ist. Damit sich möglichst schnell nach der Aussaat eine geschlossene Rasenfläche entwickelt, werden raschwüchsige mit langsam wachsenden Arten gemischt. Erst beim verwachsenen Rasen bilden sich die gewünschten Eigenschaften heraus. Die schnellwüchsigen Gräser spielen dann meistens kaum noch eine Rolle.

SELBST PRODUKTINFO

Rasensmischungen im Überblick

ZIERRASEN Der überwiegende Anteil an Rotschwengelsorten verleiht dem Rasen ein feinborstiges, dichtes und gleichmäßiges Aussehen. Geringe Mengen der Wiesenrispe machen ihn widerstandsfähiger gegen Trockenheit, Frost und mäßige Trittbelastung. Spezielle Mischungen bieten ein verlangsamtes Wachstum und verringern den Pflegeaufwand. Eignet sich z. B. für Vorgärten.

SPORT- UND SPIELRASEN Diese strapazierfähigen Mischungen enthalten größtenteils Gräser wie Wiesenrispe und deutsches Weidelgras. Kahlstellen im Rasen, die durch eine hohe Belastung entstehen, begrünen sich schneller als bei anderen Rasentypen. Leider muss der Rasen dadurch auch häufiger gemäht werden.

SCHATTENRASEN Auf schattigen Gartenflächen oder unterhalb von Bäumen sind Mischungen sinnvoll, die mit wenig Licht auskommen und sich vor allem gegen Moos und Unkraut durchsetzen. Schattenbeständige Gräser wie die Hainrispe sind allerdings nur bedingt trittfest und dürfen nicht tiefer als auf 4,5 cm geschnitten werden. Auch im Schatten sollte der Rasen vertikutiert und gedüngt werden, um ihn nachhaltig zu stärken.

BLUMENWIESE Wer es bunt und pflegeleicht mag, sollte sich für eine Blumenwiese entscheiden. Sie muss nur selten gemäht oder bewässert werden und kommt ohne Düngung aus. Die Wiese blüht je nach Jahreszeit immer unterschiedlich.



Achten Sie beim Kauf auf die Zusammensetzung der Rasensmischung und die Ergiebigkeit pro m²

Rasenaussaat

Egal ob Sie einen neuen Rasen anlegen wollen oder die alte Grünfläche generalüberholen möchten: Die richtige Vorbereitung ist die beste Basis für einen kräftigen und gesunden Rasen

Für die Saat muss der Boden zunächst umgegraben und anschließend feinkrümelig geharkt werden. Die verteilten Samen werden schließlich festgewalzt. An Hanglagen sollte man die Fläche nach der Saat nochmals harken. Das Wasser sickert dadurch besser ein. Nach etwa 6-8 Wochen hat sich ein dichter Rasenteppich entwickelt, der dann erst betreten werden darf. Geräte wie Motorhacken und Walzen können Sie im Baumarkt ausleihen.

SELBST PRAXISTIPP
Bodenanalyse



Bevor der Boden für die Rasensaat vorbereitet wird, empfiehlt es sich, eine Bodenprobe zu entnehmen, damit der Kalkgehalt bzw. pH-Wert bestimmt werden kann. Das Ergebnis lässt sich innerhalb weniger Minuten anhand einer einfachen Farbtabelle ablesen



1 Leistungsstarke Motorhacken arbeiten tief genug für eine Neuaussaat



2 Pflanzenreste mit einer Holzharke beseitigen und große Steine entfernen.



3 Gleichen Sie Unebenheiten aus. Erde mit dem Rücken der Harke verteilen



4 Fläche mit der Walze trittfest machen. Die Walze nur schieben, nicht ziehen



5 Füllen Sie die Walze mit Wasser. Das sorgt für den entsprechenden Druck



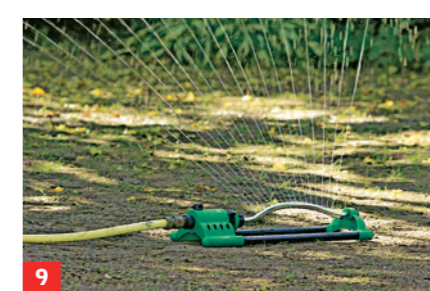
6 Dünger verteilen und einharken. Saatrillen für die Samen vorbereiten ...



7 ... und mit dem Streuwagen ausbringen. Danach mit der Walze festdrücken



8 Den Samen an Wegrändern oder an der Terrasse etwas dichter streuen



9 Bis zur Keimung darf der Boden nie ganz austrocknen. Wenn der Rasen ...



10 ... eine Höhe von 10 cm erreicht hat, darf das erste Mal gemäht werden



Mit einem Streuwagen lässt sich der Dünger gleichmäßig verteilen

Düngen

Ein widerstandsfähiger Rasen ist das Resultat einer gezielten Düngung. Doch Vorsicht: Zu viel oder falscher Dünger schadet dem Rasen

Wenn Sie einen neuen Rasen anlegen oder kahle Flächen ausbessern, helfen Rasenstartdünger. Damit können etwaige Nährstoffmängel im Boden kompensiert und der Wachstumsprozess beschleunigt werden. Bevor Sie Ihren Rasen willkürlich düngen, ist es jedoch ratsam, zuvor eine Bodenanalyse zu machen. Damit lassen sich gezielt Mangelerscheinungen bestimmen und behandeln. Die pH-Abweichung eines leicht säuerlichen Bodens kann mit einem kalkhaltigen Dünger reguliert werden. Im Frühjahr sind wachstumsfördernde Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor sinnvoll. Damit die Behandlung auch da wirkt, wo es nötig ist, sollte man zu Langzeitdüngern greifen. Sie setzen über mehrere Monate gezielt Nährstoffe frei, so dass Ihr Rasen immer angemessen versorgt ist. Greifen Sie zu Qualitätsprodukten. Auf lange Sicht zahlt sich der Mehrpreis aus.

SELBST PRAXISTIPP Rasen auch im Herbst düngen

Nachdem der Rasen kurz geschoren und von Laub befreit ist, sollten Sie ihm eine zusätzliche Behandlung gönnen. Neben den Langzeitdüngern, die bei milder Witterung Stickstoff freisetzen und das Wachstum fördern, macht ein Herbstdünger die Grünfläche allgemein belastbarer. Der Wirkstoff Kalium schützt den Rasen vor Kälte, Trockenheit und Krankheiten.



Unkraut entfernen

Neben dem althergebrachten Unkrautstecher sind im Handel zahlreiche komfortable Produkte zur Unkrautbeseitigung erhältlich

Solange der Rasen angemessen gedüngt, regelmäßig vertikutiert und nicht zu kurz geschnitten wird, kann sich Unkraut nicht ausbreiten. Eine dichte Grasnarbe bietet keinen Platz für Wildkräuter oder Moos. Trotzdem werden durch den Wind unzählige Samen von Löwenzahn, Disteln oder Gänseblümchen auf Ihren Rasen geweht, die nur auf ihre Chance warten. Bei ungünstigen Bedingungen wie Staunässe, Nährstoffmangel oder Schatten sind die Gräser dann meist zu schwach, um sich gegen das Unkraut durchzusetzen. Hier gibt es verschiedene Methoden, um dem

ungewollten Wuchern Einhalt zu gebieten. Kombinierte Dünger mit Moosvernichter stärken den Rasen und beseitigen den Mooswuchs. Darüber hinaus sind im Handel spezielle Unkrautentferner erhältlich, die schnelle Abhilfe leisten. Diese selektiven Herbizide schonen die Gräser und richten sich beispielsweise gezielt gegen breitblättrige Kräuter wie Löwenzahn. Einzelne Unkrautherde können schnell mit universellen Unkrautvernichtern beseitigt werden. Sie dürfen allerdings nur punktuell zum Einsatz kommen, da sonst auch besprühte Rasenstellen verätzt werden.



Direkt besprühte Pflanzen sterben binnen weniger Stunden ab

Rasen mähen

Einen attraktiven Rasen muss man regelmäßig schneiden – zur Saison mindestens wöchentlich



Benzinmäher

VORTEILE Benzinmotoren stellen viel Kraft zur Verfügung und sind daher auch für unebene Flächen und hohes Gras geeignet. Der unabhängige Betrieb bewährt sich auf großen Flächen.

NACHTEILE Höherer Wartungsaufwand, lautes Laufgeräusch und ein höheres Gerätegewicht zählen zu den Nachteilen des Benzinantriebs. Außerdem: eine größere Abmessung.



Elektromäher

VORTEILE Elektromäher sind leise, abgas- und wartungsfrei und lassen sich aufgrund ihrer kompakten Bauform und des geringen Gerätegewichts leichter unterbringen.

NACHTEILE Ohne Steckdose geht es nicht – das nötige Elektrokabel stört besonders dann, wenn die Fläche zu groß ist oder Beete und Bäume den Rasen unterteilen.



Aufsitzmäher

VORTEILE Große Grundstücke lassen sich dank immenser Schnittbreite in kurzer Zeit bewältigen. Spaßfaktor und Komfort sprechen für Aufsitzmäher.

NACHTEILE Ist in der Anschaffung teuer und nimmt viel Stellraum ein. Ecken und verwinkelte Rasenflächen können nur schwer befahren werden. Sehr hoher Wartungsaufwand.

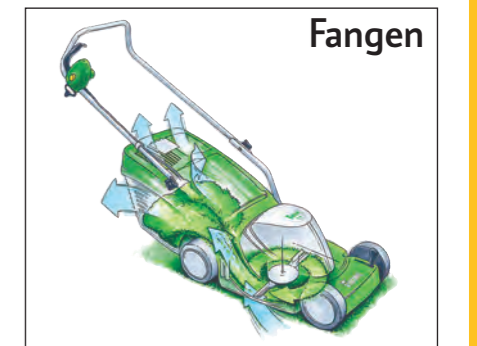


Akkumäher

VORTEILE Akkumäher sind relativ leicht, leise und einfach zu handhaben. Sie eignen sich gut für unübersichtliche Rasenflächen.

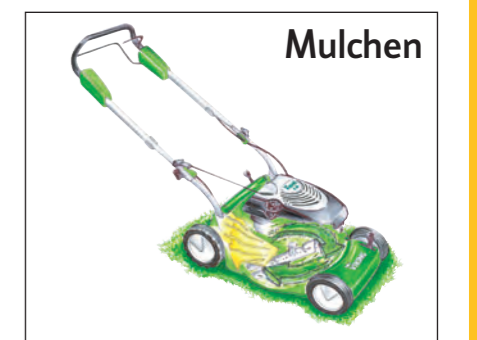
NACHTEILE Der Anschaffungspreis ist noch recht hoch – fällt aber zusehends. Die Akkulaufzeit schränkt den Aktionsradius ein. Ein Zweitakku ist angesichts der Ladezeit sinnvoll.

Häufiges Mähen wirkt sich wie eine Kur auf Ihren Rasen aus. Abgetrennte Halme regen zum Wachstum an, die Grasnarbe wird dadurch dichter, und der Rasen erscheint insgesamt grüner. Spindelmäher verrichten diese Arbeit am saubersten. Rotierende Messerwalzen trennen das Gras so ab, dass eine glatte Schnittstelle zurückbleibt, die schnell verheilt. Sichelmäher schlagen die Halme lediglich ab. Das Messer sollte immer scharf sein, damit den Halmen möglichst wenig Schaden zugefügt wird. Hierbei lassen sich Sichelmäher leichter warten.



Fangen

Wird das Schnittgut gesammelt, gibt es keine störenden Grasreste – etwa beim Barfußlaufen oder Sonnenbaden. Außerdem muss der Rasen seltener gemäht werden. Ein wöchentlicher Schnitt genügt selbst in der Wachstumsperiode. Freilich muss das Schnittgut auch entsorgt werden – es lässt sich zum Beispiel nur mit Schwierigkeiten kompostieren.



Mulchen

Dauerhaft gemulchter Rasen wächst besser, denn das feingehäckselte, in der Grasnarbe belassene Schnittgut wirkt als vollwertiger Dünger. Außerdem entfällt der Aufwand für die Entsorgung des Schnittguts. Bei regelmäßig gemulchtem Rasen ist ein zusätzliches Vertikutieren in der Regel nicht nötig. Allerdings darf das Gras beim Mulchen nicht lang sein, es muss also öfter gemäht werden.

SELBST PRAXISTIPP Die Rasengröße entscheidet

Abhängig von der Größe, Lage und Beschaffenheit der Rasenfläche sind unterschiedliche Mäherarten praktisch. Rechts finden Sie eine Empfehlung, welcher Mäher sich bei einer bestimmten Rasengröße am besten eignet.

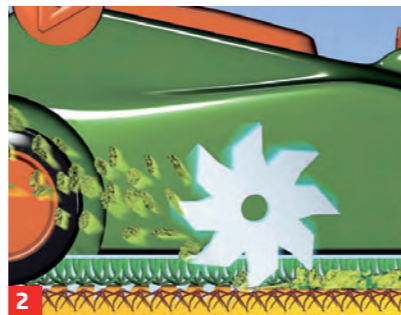
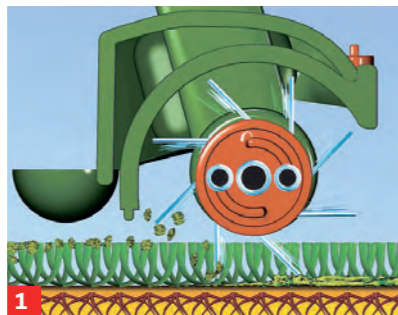
- Hand-Spindelmäher bis 100 m²
- Akkumäher bis 250 m²
- Elektromäher bis 400 m²
- Benzinmäher bis 1000 m²
- Aufsitzmäher > 1000 m²

Abgestorbenes Gras, Unkraut und Moos werden vor allem nach einem feuchten Winter zum Problem. Es bildet sich eine Filzschicht, die dem Rasen auf Dauer schadet. Deshalb sollten Sie mindestens ein, maximal zwei Mal im Jahr vertikutieren. Damit das Wurzelwerk nicht zerstört wird, dürfen die Messer nur wenige Millimeter den Boden einritzen. Der Rasen sieht nach der Arbeit schwer mitgenommen aus, erholt sich aber binnen 4-6 Wochen. Eine Nachsaat und Düngung begünstigt das Wachstum. Außerdem verdrängt kräftiges Gras Unkraut.

Vertikutieren

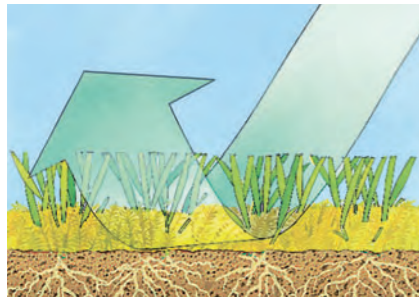
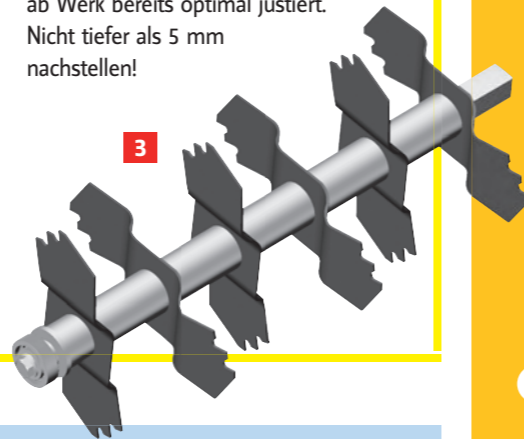
Machen Sie Ihrem Rasen Luft. Auch wenn er erst zerpflegt aussieht, pflegt es ihn nachhaltig

SELBST PRAXISTIPP Lüften und Vertikutieren

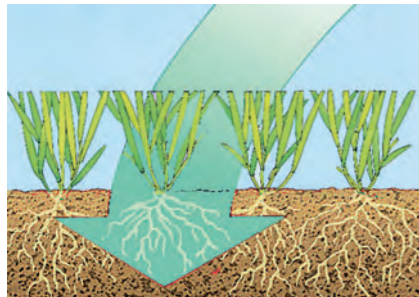


Sowohl Vertikutierer als auch Rasenlüfter machen Klarschiff im Rasen. Vertikutierer greifen bauartbedingt intensiver in den Rasen ein und rupfen mehr Moos heraus. **1 Rasenlüfter** haben rotierende Stahlfederzinken, die den Rasen zwischen den Halmen durchkämmen, aber nicht in den Boden eindringen. Das beugt Verfilzungen vor! Die Geräte sind preiswerter als Vertikutierer, ersetzen sie aber nicht, da sie nicht mit dichtem Filz fertig werden. **2 Vertikutierer** arbeiten mit senkrecht rotierenden Messern, die in die Bodenrinne eindringen und Moos, Filz und sogar Unkräuter ausschlagen. Nach der Arbeit ist vom Rasen nur wenig übrig.

3 Vertikutiermesser sollten per Hebel oder Drehknopf justierbar sein. Das ist nicht wie die Höhenverstellung beim Rasenmäher zu verstehen, sondern als Verschleißnachstellung. Die Geräte sind ab Werk bereits optimal justiert. Nicht tiefer als 5 mm nachstellen!



Rasenfilz verhindert, dass die Wurzeln Licht, Luft und Nährstoffe bekommen



Eine gute Belüftung sichert die Versorgung, so dass der Rasen gedeiht

SELBST PRODUKTINFO

Für jeden Einsatz das richtige Gerät

1 Elektrogeräte sind leise, günstig und für Rasen in kleinen bis mittleren Gärten gedacht. Die Geräte bieten oft 1000 und mehr Watt Leistung und bis zu 38 cm Arbeitsbreite. **2** Die Arbeit mit einem Handgerät ist anstrengend und daher auch nur für Miniflächen zu empfehlen. Angenehm sind Modelle mit Rollen und dadurch konstanter Eindringtiefe. **3** Kraftvolle Benzingeräte mit 38 cm und mehr Arbeitsbreite haben auch mit großen, restlos vermoozten Flächen keine Probleme.



Kanten schneiden

Wo der Mäher versagt, leisten Trimmer hervorragende Dienste

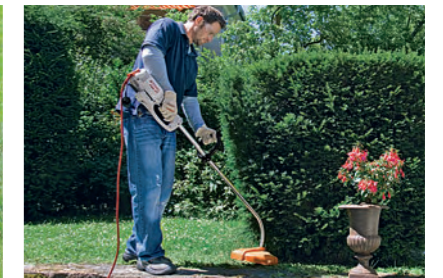
SELBST PRODUKTINFO Rasentrimmer



Grasschere Die preiswerteste Methode, um das wuchernde Grün am Rasenrand zu beseitigen, bieten Grasscheren. Sie eignen sich eher für kleinere Grundstücke.



Akku-Grasscheren Die elektrischen Helfer machen den Kantenschnitt komfortabel. Mit einem zusätzlichen Teleskopstiel können Sie zudem Ihren Rücken schonen.



Elektrosense Für große Flächen lohnen sich leistungsstarke Elektro- oder Benzinsensen. Sie schneiden sich auch durch hohes Gras oder Büsche.



Moderne Flächenregner lassen sich auf die Rasenbreite einstellen

Bewässerung

Während der heißen Jahreszeit nimmt der Rasen ohne zusätzliches Nass leicht Schaden

Auf der Suche nach einer geeigneten Bewässerungstechnik, bleibt der Gartenschlauch die Basis für die meisten Regner. Hochwertige Systeme lassen sich einfach auf die Kupplung des Schlauchs stecken. Große Rasenflächen werden am besten mit Rechteckregnern bewässert. Sprühbreite und -weite lassen sich genau einstellen. Alternativ erreichen Impulsregner zwar große Wurfweiten, berechnen

aber nur runde Flächen. Verwinkelte Grundstücke bewässert man wirksamer manuell mit einer Brause. Nutzen Sie Regenwasser: Das spart Ressourcen und schont Ihren Geldbeutel. **Tipp:** Wässern Sie Ihren Rasen lieber seltener und dafür ausgiebiger: Ein bis zwei Mal die Woche 10-15 Liter pro Quadratmeter. Das schont das Wurzelwerk und erspart Ihnen unnötige Arbeit.

KONTAKTE

- Gartengeräte:**
Wolf, Industriestr. 83-85
 57518 Betzdorf, ☎ 02741/281-0
www.wolf-garten.de
Gardena/Partner, Hans-Lorenser-Str. 40
 89079 Ulm, ☎ 0731/490-123
www.gardena.de, www.partner.biz
Bosch, Robert-Bosch-Platz 1
 70839 Gerlingen-Schillerhöhe
 ☎ 01803/335799
www.bosch-pt.de
Stihl/Viking, Badstraße 115
 71336 Waiblingen, ☎ 07151/26-0
www.viking-garden.com
www.stihl.de
Produkte:
Neudorff, An der Mühle 3
 31860 Emmerthal, ☎ 01805/638367
www.neudorff.de
Compo, Gildenstr. 38
 48157 Münster, ☎ 0251/3277-201
www.compo.de
Scotts/Substal, Wilhelm-Theodor-Römhild-Str. 28,
 55130 Mainz, ☎ 06131/2106-0
www.substal.de
Floragard, Gerhard-Stalling-Str. 7
 26135 Oldenburg, ☎ 0441/2092-0
www.floragard.de

Rasenpflege-Kalender

Ein kräftiger und sattgrüner Rasen kommt nicht von ungefähr. Wer eine tadellose Grünfläche wünscht, muss zur richtigen Zeit die anstehende Arbeit in Angriff nehmen. Der Kalender verschafft Ihnen einen Überblick

| | MÄHEN | LÜFTEN | VERTIKUTIEREN | TRIMMEN | WÄSSERN | DÜNGEN | NACHSÄEN | LAUB BESEITIGEN | UNKRAUT ENTFERNEN |
|------------------|---|--------|---------------|---------|---------|--------|----------|-----------------|-------------------|
| Januar | | | | | | | | | |
| Februar | Im Winter sollte der Rasen möglichst nicht betreten werden. Vor allem bei Frost besteht die Gefahr, dass Halme abknicken und sich an den Bruchstellen Fäulniserreger einnisten. Nutzen Sie die kalte Jahreszeit zur Werkzeugpflege; z. B. Spaten und Gartenscheren schärfen | | | | | | | | |
| März | ■ | ■ | ■ | ■ | | | ■ | ■ | ■ |
| | Die Wachstumsphase der Gräser beginnt, und es wird Zeit für den ersten Mähgang. Für Zier- und Gebrauchsrasen empfiehlt sich eine Schnitthöhe von 3,5-5 cm. Schattenrasen nicht unter 4,5 cm. Nie mehr als die Hälfte der Aufwuchshöhe auf einmal schneiden | | | | | | | | |
| April | ■ | ■ | ■ | ■ | | ■ | ■ | ■ | ■ |
| | Im April bieten sich für eine Neu- oder Nachsaat die besten Voraussetzungen: Weder Frost noch Trockenheit verhindern die Keimung. Fördern Sie das Wachstum der Keimlinge oder des bereits vorhandenen Rasens mit einer gezielten Düngung | | | | | | | | |
| Mai | ■ | ■ | | ■ | | | ■ | | ■ |
| | Um eine dichte und schöne Grasnarbe zu bekommen, sollten Sie Ihrem Rasen bestenfalls zwei Schnitte pro Woche gönnen. Von Mai bis Ende Juni wachsen Gräser am stärksten. Vor September besteht nun die letzte Gelegenheit zum Nachsäen | | | | | | | | |
| Juni | ■ | ■ | | ■ | ■ | ■ | | | ■ |
| | In diesem wachstumsstarken Monat wächst der Rasen gern mal über seine Grenzen hinaus und bildet Ausläufer im Beet. Rasenkanten stechen oder im besten Fall Kantensteine setzen. Mäher erfassen Halme am Rasenrand nur schwer. Nutzen Sie hierfür Trimmer | | | | | | | | |
| Juli | ■ | ■ | | ■ | ■ | | | | ■ |
| | Schneiden Sie den Rasen während einer Hitzeperiode nicht kürzer als 5 cm, andernfalls nimmt er leicht Schaden. Außerdem sollten Sie vermeiden, während der Mittagszeit zu wässern, da es sonst zu hässlichen Brandflecken kommen kann | | | | | | | | |
| August | ■ | ■ | | ■ | ■ | ■ | | | ■ |
| | Wenn Sie aus dem Urlaub heimkehren oder aus anderen Gründen längere Zeit nicht mähen konnten, schneiden Sie den Rasen nicht auf einmal kurz, sondern besser schrittweise; jeweils um ein Drittel der Ausgangshöhe | | | | | | | | |
| September | ■ | ■ | ■ | ■ | ■ | | ■ | ■ | ■ |
| | Letzte Gelegenheit Kahlstellen im Rasen auszubessern. Die Gräser haben noch ausreichend Zeit, um vor dem Winter einzuwurzeln. Vertikutieren Sie das letzte Mal in der Saison. Das verschlechtert die Wachstumsbedingungen von Moos bis zum nächsten Jahr | | | | | | | | |
| Oktober | ■ | ■ | | ■ | | | | ■ | ■ |
| | Mähen Sie Ihren Rasen ein letztes Mal, bevor die Wachstumsphase der Gräser vorbei ist. Mit dem Fangkorb können Sie das erste Herbstlaub sammeln und zusätzlich kompostieren. Die Bewässerungszeit endet Mitte Oktober | | | | | | | | |
| November | | | | | | | | ■ | ■ |
| | Entfernen Sie mit dem Rechen das Laub von der Grünfläche, sonst vergilbt der Rasen. Im schlimmsten Fall beginnt er zu faulen | | | | | | | | |
| Dezember | | | | | | | | | |
| | Wenn der Garten winterfest ist, können Sie sich der Gerätepflege widmen. Reinigen Sie Motor und Gehäuse des Benzinmähers. Am besten einen Ölwechsel vornehmen und Vergaser leerlaufen lassen. Überprüfen Sie auch Luftfilter und Zündkerze | | | | | | | | |

NICHT-ABONNENTEN BESTELLEN DEN ORDNER* FÜR 1 EURO SCHUTZGEBÜHR INKLUSIVE VERSAND UNTER 01805/001849**

* Lieferung, solange der Vorrat reicht ** 0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunk